

4 Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD)

Nr. 4.01	<p>Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau Öffentlicher Verkehr</p> <p>Strategische Zielsetzungen Der mit dem Bericht "Grünes Licht für den öffentlichen Verkehr" 1976 eingeleitete Ausbau der Vorortsbahnen und der Waldenburgerbahn geht in der neuen Legislaturperiode seinem Ende entgegen. Ziele dieser Massnahmen sind die Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit durch Reduktion der Konfliktpunkte Schiene / Strasse, ein verdichteter Fahrplan in Spitzenzeiten sowie die Erhöhung der durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit. Steigende Bedeutung kommt den Erhaltungsmassnahmen für die schienengebundenen Trassen zu. Hier drängen sich in der nächsten Legislaturperiode weitere Massnahmen auf, wie zum Beispiel in Liestal die Erneuerung der Frenkenbrücke für die Waldenburgerbahn.</p>	
Nr. 4.01.01	<p>BLT-Linie 10, Münchenstein Trasseerneuerung und Ausbau von Münchenstein-Dorf bis Haltestelle BBC; Baubeginn 2004, Bau 2004 / 2005 (vorbehältlich Abschluss des Plangenehmigungsverfahrens).</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 5.0 Mio.</p>
Nr. 4.01.02	<p>BLT-Linie 11, Münchenstein, Reinach und Aesch Aufhebung bzw. Absicherung diverser Niveauübergänge; Sanierung der Trasse Innerortsdurchfahrt Reinach in Kombination mit der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt; Bau 2004 - 2007.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 18.0 Mio.</p>
Nr. 4.01.03	<p>Waldenburgerbahn, Oberdorf Weitgehende bauliche Trennung von Schiene / Strasse; Bau 2004 - 2005.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 9.0 Mio.</p>
Nr. 4.01.04	<p>Dornach / Arlesheim, Umgestaltung des Bahnhofs Mitwirkung bei der Revision des Quartierplans; Planung der Trasseerneuerung der Linie 10.</p>	
Nr. 4.01.05	<p>Allschwil, Erneuerung der Trasse der BVB-Linie 6, Erneuerung der Baselstrasse sowie Umgestaltung von Haltestellen Planung 2004; Realisierung frühestens ab 2005.</p>	
Nr. 4.01.06	<p>Binningen, Kronenplatz, Gleiserneuerung, neue Wendeschlaufe und Umgestaltung des Kronenplatzes Projektierung und Bau ab 2004.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 9.0 Mio.</p>
Nr. 4.01.07	<p>Waldenburgerbahn, Liestal Erneuerung der Frenkenbrücke (Federführung SBB / WB); Landratsvorlage 2004, Realisierung ab 2005.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 2.5 Mio.</p>

Nr. 4.02	<p>Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau Individualverkehr</p> <p>Strategische Zielsetzungen Hauptziel ist, dem Zweckartikel des kantonalen Strassengesetzes entsprechend die Betriebsbereitschaft und die Erhaltung der Kantonsstrassen sicherzustellen und ihre Funktion langfristig zu gewährleisten. Die Mittel für den Ausbau sollen vorab in die kantonalen Hochleistungsstrassen (HLS) investiert werden. Ihnen kommt im gesamten Verkehrsnetz eine wichtige Funktion zu. Die HLS entlasten die Siedlungsgebiete und erlauben eine rationelle Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen. Den Vorgaben des Bundes entsprechende betriebsbereite Nationalstrassen bilden die Hauptachsen des nationalen und regionalen Verkehrsnetzes. Der Kanton Basel-Landschaft strebt die Ergänzung des Nationalstrassennetzes auf der Achse Basel - Delémont inkl. der erforderlichen Zubringer an und will den Ausbau der kritischen Stellen vorantreiben. Im Zusammenhang mit dem neuen Finanzausgleich wird der Bund mittelfristig die Zuständigkeit für den Betrieb und die Erhaltung der Nationalstrassen übernehmen. Der Kanton setzt sich zum Ziel, den Werkhof Sissach auch als künftigen Standort zu erhalten.</p>	
Nr. 4.02.03	<p>A2, Sanierungstunnel Belchen Nach Abschluss der öffentlichen Auflage (2003) werden die erforderlichen Projektierungsarbeiten in der kommenden Legislaturperiode so weitergeführt, dass der Bauentscheid 2007 gefällt werden und die Inbetriebnahme spätestens 2014 als Voraussetzung für die umfassende Erneuerung der Bauwerkssubstanz erfolgen kann.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 5.0 Mio. Anteil BL</p>
Nr. 4.02.04	<p>A2, Erhaltungsabschnitt Basel - Augst Umfassende Instandsetzung und Erneuerung des Abschnittes Basel - Augst, Realisierung des Verkehrsleitsystems 2. Etappe sowie Optimierung der Anschlüsse Pratteln und Liestal; Erarbeitung der Massnahmenprojekte 2004, Vorarbeiten 2005, Hauptarbeiten 2006 und 2007, Abschluss 2008.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 25.0 Mio. Anteil BL</p>
Nr. 4.02.05	<p>H2, Umfahrung Sissach Fertigstellung und Inbetriebnahme im 1. Semester 2005 (aufgrund der durch den Tagbruch erlittenen Verzögerung), flankierende Massnahmen ab 2005.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 55 Mio.</p>
Nr. 4.02.06	<p>H2, Pratteln - Liestal Weiterführung der Projektierungsarbeiten; Beginn der Hauptbauarbeiten im Sommer 2005; Voraussichtlicher Bauabschluss 2010.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 90 Mio.</p>
Nr. 4.02.07	<p>H2, Umfahrung Liestal Erarbeitung des Verkehrskonzeptes 2004; Erarbeitung des Erhaltungskonzeptes und der Vorgehensstrategie ab 2005.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 0.3 Mio.</p>
Nr. 4.02.08	<p>H2, Umfahrung Laufen / Zwingen Erarbeitung des generellen Projektes ab 2004; Realisierung ab 2010 ermöglichen.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 12 Mio.</p>
Nr. 4.02.09	<p>Südumfahrung Basel Abschluss der Zweckmässigkeitsbeurteilung 2004; sofern opportun: Aufnahme in den Richtplan; Realisierung: Zeitpunkt noch offen.</p>	

Nr. 4.02.10	Nationalstrassen, kantonale Hochleistungsstrassen, Kantonsstrassen Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Substanzerhaltung; Erhaltung der Kunstbauten und Erneuerung der Fahrbahnen, Nachrüsten der Anlagen (Verkehrslaitsystem, Lärm- und Grundwasserschutzbauten) sowie Umgestaltung von Knoten auf Kantonsstrassen und bei Ortsdurchfahrten.	Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: Diverse Konti Laufende Rechnung und Investitionsrechnung Rubriken 2313 und 2314
Nr. 4.02.11	Regionales Radroutennetz Ausbau des Netzes; Ausarbeitung ausführungsfähiger Projekte und Bauausführung mit Priorität bei der Schulwegsicherung und der Eliminierung gefährlicher Strecken in ländlichen Gebieten (Laufental, oberes Baselbiet).	Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 8 Mio.
Nr. 4.03	Programmpunkt Tiefbau: Verkehr und Bau Wasserbau Strategische Zielsetzungen Planung, Realisierung und Bewirtschaftung der kantonalen Gewässer sind darauf ausgerichtet, einen möglichst ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten ohne Schaden anzurichten. Die Anliegen des Ufer- und Hochwasserschutzes werden unter massvoller Berücksichtigung ökologischer und ortsplanerischer Anliegen realisiert. Mit Revitalisierungen und Ausdolungen wird ein aktiver Beitrag zur Wiederherstellung und Vernetzung wichtiger Lebensräume geleistet.	
Nr. 4.03.03	Allschwil, Hochwasserschutz Erarbeitung des Bauprojektes 2004; Realisierung ab 2005, Abschluss 2007.	Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 7 Mio.
Nr. 4.03.05	Weitere Vorhaben zum Hochwasserschutz in Ormalingen, Gelterkinden, Reigoldswil und Biel-Benken Projektierungs- und Bauarbeiten ab 2004 - 2008 / 2009.	Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 13 Mio.
Nr. 4.03.06	Verschiedene Revitalisierungen der Birs im Raum Reinach / Münchenstein Projektierungs- und Bauarbeiten 2004 - 2007.	Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 3.0 Mio.

<p>Nr. 4.05</p>	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie A Abfall / Altlasten / umweltgefährdende Stoffe</p> <p>Strategische Zielsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfallvermeidung als Beitrag zur Ressourcenschonung (Auftrag aus LRB 1384 vom 13. Dezember 2001): Neben der Weiterführung der gut ausgebauten Recyclingwirtschaft muss in den kommenden Jahren das Schwergewicht auf die Abfallvermeidung gelegt werden, da der heutige Ressourcenverbrauch den Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung nicht genügt. Unter anderem müssen die Aspekte der Ressourcenschonung im Sinne einer integrierten Produktpolitik bereits bei der Beschaffung konsequent berücksichtigt werden, wobei der öffentlichen Hand eine wichtige Vorbildrolle zukommt. • Sicherung der Entsorgung für wichtige Abfälle (KVA- und Deponiekapazität): Für die brennbaren Abfälle aus der Region müssen (abgestimmt auf die Entwicklung in der übrigen Schweiz) angemessene Entsorgungsmöglichkeiten sicher gestellt werden. Bei der Entsorgung von überschüssigem Aushubmaterial besteht vor allem in der Agglomeration Basel eine ungünstige Auslandabhängigkeit. Durch die planerische Sicherung geeigneter Deponiestandorte (in Zusammenarbeit mit dem Kanton Solothurn) sollen die Voraussetzungen für eine Entsorgung in der Region geschaffen werden. • Aufbau des Katasters der belasteten Standorte: Mit den Arbeiten soll sichergestellt werden, dass kritische Standorte rechtzeitig erkannt und die erforderlichen Massnahmen eingeleitet werden können. Im weiteren erlaubt die systematische Bestandsaufnahme und die Bewertung eine vorausschauende Planung und die sachgerechte Nutzung belasteter Gewerbeareale. 	
<p>Nr. 4.05.01</p>	<p>Sicherung der Entsorgung von Abfällen (KVA- und Deponiekapazität) Laufende Beobachtung der Mengenentwicklung bei den brennbaren Abfällen und Sicherung der entsprechenden Behandlungskapazitäten in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt. Suche nach geeigneten Deponiestandorten für überschüssigen Aushub. Abgestimmt mit dem Kanton Solothurn müssen im Raum Birstal / Leimental / Dorneck geeignete Deponiestandorte evaluiert und planerisch gesichert werden.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 0.2 Mio. verteilt über 2-3 Jahre</p>
<p>Nr. 4.05.03</p>	<p>Aufbau des Katasters der belasteten Standorte Entsprechend dem verbindlichen Auftrag des Bundes muss der Kanton systematisch alle Deponien und andere durch Abfälle belastete Standorte erfassen, bewerten und entsprechend den Vorgaben in einen öffentlich zugänglichen Kataster der belasteten Standorte überführen. Die bisherige Frist (Ende 2003) wird voraussichtlich bis Ende 2005 erstreckt.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 2.5 Mio. Verpflichtungskredit, Landratsbeschluss</p>

Nr. 4.05	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie B Wasserversorgung / Wassernutzung</p> <p>Strategische Zielsetzungen Gemäss Kantonsverfassung und Wasserversorgungsgesetz hat der Kanton für die Sicherstellung des regionalen Wasserbedarfs zu sorgen, und zwar mit folgenden Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Untersuchungen (hydrogeologisch, chemisch-bakteriologisch, technisch und betriebswirtschaftlich); • Ausarbeitung von generellen und detaillierten Projekten; • Errichtung und Betrieb von Anlagen für die regionale Wasserbeschaffung (zum Beispiel Grundwasseranreicherungen, Transportleitungen, Schutzzonen); • Beratung der Gemeinden und von Privaten in Wasserversorgungsfragen. <p>Für die Durchführung und die Finanzierung dieser Abklärungen und für Massnahmen zur quantitativen und qualitativen Sicherstellung der Wasserversorgung soll dem Landrat im Jahr 2004 eine Vorlage unterbreitet werden. Die Ausführung ist für die Jahre 2005 - 2009 geplant.</p>	
Nr. 4.05.11	<p>Sicherstellung der regionalen Wasserversorgung Im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Waldenburgertal AG sind in den nächsten Jahren Massnahmen zur Verbesserung der Wasserbilanz zu treffen (zusätzliche Wasserbeschaffung, Wasserleitungen, Aufbereitungsanlagen). Die Finanzierung ist noch offen. Es wird abzuklären sein, ob eine Beteiligung des Kantons nach § 2 des Wasserversorgungsgesetzes in Frage kommt.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007:</p> <p>1.0 Mio.</p>
Nr. 4.05	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie C Gewässerschutz / Abwasserentsorgung</p> <p>Strategische Zielsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Entwässerungspläne (REP): Mit den regionalen Entwässerungsplänen sollen die wichtigen Flusssysteme im Kanton mittel- bis langfristig in einen möglichst natürlichen Zustand zurückgeführt werden. Dabei gilt es, die Natur- und Gewässerschutzziele sowie die heutigen und künftigen Nutzungsansprüche in einer Gesamtbetrachtung zu vereinen und optimierte Lösungen zu entwickeln. • Nachhaltiger Umgang mit Wasser und Energie bei Wohnbauten: Mit dem Pilotprojekt "Aquamin-Haus" soll auf der praktischen Ebene der Nachweis erbracht werden, dass Wohnbauten längerfristig ohne Anschluss an das Abwassersystem und weitgehend ohne Energiezufuhr betrieben werden können. 	
Nr. 4.05.20	<p>Projekt regionaler Entwässerungsplan (REP) Birs Im Einzugsgebiet der Birs ist die Bestandesaufnahme in einer breit gefächerten interkantonalen Zusammenarbeit bereits erfolgt. Ab 2004 sollen auf der Grundlage einer Defizitanalyse ein Entwicklungskonzept und der dazugehörige Massnahmenkatalog ausgearbeitet werden. Diese sollen auch Auskunft über die Zuständigkeiten und die geplante Finanzierung geben. Die Detailplanung und Umsetzung der Massnahmen erfolgt ab 2005, wobei angestrebt wird, dass erste wichtige Massnahmen bis 2007 realisiert sind.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007:</p> <p>0.2 Mio. für den Zeitraum 2004 - 2005 0.75 Mio. für den Zeitraum 2006 - 2007</p>
Nr. 4.05.21	<p>Projekt regionaler Entwässerungsplan (REP) Ergolz Beim REP Ergolz ist ab 2004 die Zustandserhebung vorgesehen, an die sich in den Folgejahren eine Analyse der Defizite und die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes mit Massnahmenkatalog anschliessen. Die Detailplanung und Umsetzung der Massnahmen wird in der Legislaturperiode 2008 - 2011 erfolgen.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007:</p> <p>0.55 Mio.</p>

Nr. 4.05	<p>Programmpunkt Umweltschutz / Energie G Energie</p> <p>Strategische Zielsetzungen Bund und Kanton haben das Ziel, die CO₂ –Emissionen bis 2010 um 10 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kanton unterstützt das Programm „Energie Schweiz“. • Der Kanton verstärkt die energiepolitische Vorbildrolle im eigenen Handlungsbereich. • Der Kanton fördert energiesparende Massnahmen im Verkehrssektor. • Der Kanton fördert weiterhin vorbildliche Vorhaben zum Sparen von Energie und Ersetzen nicht erneuerbarer Energie durch erneuerbare Energie. Dabei bildet die energietechnische Sanierung der bestehenden Gebäudesubstanz ein Schwerpunkt. • Der Kanton führt das Programm „Label Energiestadt“ für Gemeinden fort. <p>Es wird die Einführung einer Energielenkungs- oder Förderabgabe zur Deckung der Vollzugskosten des Energiegesetzes in Erwägung gezogen.</p>	
Nr. 4.05.60	<p>Weiterführung des kantonalen Förderprogrammes für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien Das heutige Förderprogramm soll auf den im Jahr 2003 harmonisierten Fördermechanismus der Kantone und auf die neue strategische Zielsetzung umgebaut werden. Dies erleichtert den kantonsübergreifend tätigen Investoren und Fachleuten die Gesuchsstellung und vereinfacht die Wirkungsanalyse der kantonalen Förderprogramme.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: insgesamt 4 - 6 Mio. (6 Mio. falls die Bundesbeiträge stark gekürzt werden)</p>
Nr. 4.05.61	<p>Revision der kantonalen Energiepolitik Der Kanton Basel-Landschaft revidiert die Grundsätze der kantonalen Energiepolitik und allenfalls die energiegesetzlichen Grundlagen, und zwar mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antwort auf die nicht formulierte Volksinitiative "Faktor 4 - Energiekanton Basel-Landschaft"; • Energetische Sanierung der bestehenden Gebäudesubstanz; • Einführung einer Lenkungs- oder Förderabgabe. 	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 0.1 Mio.</p>
Nr. 4.05.62	<p>Kantonale Schwerpunktprojekte zur Nutzung erneuerbarer Energie Förderung von oder Beteiligung an grösseren Projekten zur Nutzung von Geothermie, Biomasse und Windkraft.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: insgesamt 3 - 5 Mio.</p>
Nr. 4.06	<p>Programmpunkt Industrielle Betriebe</p> <p>Strategische Zielsetzungen Gewässerschutzmassnahmen im Birstal im Rahmen des regionalen Entwässerungsplanes (REP).</p>	
Nr. 4.06.01	<p>Ausbau der Kläranlage Birs 2 Ausbau der Kläranlage Birs 2 in Birsfelden in den Jahren 2004 - 2007; Bau von Mischwasserklärbecken (1. Priorität in den Jahren 2006 - 2010); Rückbau der Kläranlage Birs 1 in Reinach im Jahr 2008.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 80 Mio.</p>

Nr. 4.07	<p>Programmpunkt Raumplanung C Öffentlicher Verkehr</p> <p>Strategische Zielsetzungen Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Kantonsgebiet und bei den grenzüberschreitenden Linien sowie die Interessenwahrung im Rahmen der schweizerischen Verkehrspolitik stehen im Mittelpunkt.</p>	
Nr. 4.07.20	<p>Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Rahmen des generellen Leistungsauftrages (GLA) Erstellung des generellen Leistungsauftrages 2006 - 2009 mit den folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der WB-Anschlüsse in Liestal; • Regio-S-Bahn (integraler ½-Stunden-Takt); • Busverbindung Ettingen - Aesch; • Neues Konzept Regionalbus Liestal; • Verbesserung des Angebotes im Raum Allschwil; • Optimierung der Buslinien 64 / 65. <p>Landratsvorlage</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 12.1 Mio.</p>
Nr. 4.07.21	<p>Anschluss an das übergeordnete Verkehrsnetz Sicherung ausreichender Kapazitäten für die Regio-S-Bahn (im Rahmen der Vereinbarung SBB - Nordwestschweizer Kantone)*; Sicherstellung des Güterverkehrs.</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: * im GLA enthalten</p>
Nr. 4.08	<p>Programmpunkt Natur / Landschaft</p> <p>Strategische Zielsetzungen Massnahmen zur Erhaltung und Förderung eines dauerhaft stabilen Naturhaushaltes, der einheimischen biologischen Vielfalt, erdgeschichtlicher Naturobjekte sowie eines intakten, vielfältigen und charakteristischen Landschaftsbildes sind die Schwerpunkte.</p>	
Nr. 4.08.01	<p>Erhaltung und Förderung eines nachhaltig stabilen Landschaftshaushaltes und der Biodiversität Umsetzung der Programme "Erfolgskontrolle" und "Trend Natur Basel-Landschaft" (Monitoring).</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 1.2 Mio.</p>
Nr. 4.08.04	<p>Weiterführung des Projektes Naturschutz im Wald</p>	<p>Finanzielle Auswirkungen 2004 - 2007: 7.3 Mio.</p>